



COIFFEUR
GLANZ & GLORIA 1437578

Damen waschen schneiden föhnen/legen	49.-
Damen waschen föhnen/legen	28.-
Herrn Haarschnitt	28.-
Herrn AHV-Rentner Haarschnitt Di. - FR 8-12 Uhr	18.-

Bottigenstrasse 2 · 3018 Bern · 031 992 01 01

1444246

PRONTOKREDIT

Auf dem richtigen Weg zu einem Kredit!

Alles was Sie über eine Ratenfinanzierung wissen sollten, erfahren Sie bei

DE LUCA
GmbH AGENTUR / AGENZIA
Kredit-Vermittlung

Hirschengraben 10, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 398 40 60, Fax 031 398 40 64
www.prontokredit.ch

«Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt» (Art. 3 UWG)

1431809

Stifti bi Gfeller fägt – lueg uf gfeller.ch

gfeller.
elektro & telematik

Gfeller Elektro AG
3032 Hinterkappelen

Gysi
CHOCOLATIER SUISSE D'ORNÈ 1931

Feinste
Schweizer Schokolade
direkt ab Fabrik in
Bern Bümpliz!

Wangenstrasse 53, 3018 Bern
www.gysi.com

1440496



BümplizWoche-Interview mit Meris Schüpbach
über die 7. Aktionswoche gegen Rassismus

Warum brauchen wir Kidswest.ch?

Vergangene Woche nahm die Berner Künstlerin und Kulturvermittlerin Meris Schüpbach (Bild) mit den Kids West auf dem Bärenplatz an der 7. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus teil. Kinder, darunter auch viele Flüchtlingskinder aus aller Welt, gingen auf dem Bärenplatz auf die Passantinnen und Passanten zu und kamen mit ihnen rege ins Gespräch. Die 7. Aktionswoche stand unter dem Motto: Ich bin kein Rassist... Die BümplizWoche wollte von Meris Schüpbach wissen: Warum braucht Bern das Projekt Kidswest.ch? Wie konfrontierten die Kinder und Jugendlichen die Fussgängerinnen und Fussgänger mit dem brisanten Thema Rassismus?

Seiten **6+7**

• Attraktive Angebote
• Osterprogramm für Kinder
• Frühlingswettbewerb

Frühlingsprogramm:
westside.ch/events

Bzzzzzzzzz
Wir spüren
den Frühling.

westside
bern brünnen

Bunt wie das Leben

1449636

solartech



BernaRoofAG

konsequent integral

FREIE LEHRSTELLEN ab August 2017:

- 2 Abdichter EFZ**
- 1 Dachdecker EFZ**
- 1 Spengler EFZ**

Bitte schriftliche Bewerbung an:

info@bernaroof.ch oder per Post:
BernaRoof AG
Ziegelackerstrasse 9
3027 Bern

1453718

**Möchten Sie Ihr Haus verkaufen
ohne sich die Haare zu raufen?
Macht Ihnen die Verwaltung Sorgen,
dann verschieben Sie es nicht auf Morgen!**

**Alles aus einem Guss,
das bietet Ihnen Pacificus.**

Pacificus AG
Bümplizstrasse 104B
Postfach 672
3018 Bern
031 991 76 20

straub@pacificus.ch
fischer@pacificus.ch
www.pacificus.ch

**Der etwas andere Immobiliendienstleister in
Bern- Bümpliz**



1452702

Lokal mail .ch

Du weischt einfach mehr

BÜMPLIZ | BETHLEHEM | BOTTIGEN
HINTERKAPPELEN | FRAUENKAPPELEN
WANGENTAL | THÖRISHAUS

Die Vandalen sind schuld!

Die Schul- und Sportanlagen bleiben wohl auch künftig von 22.00 bis 6.00 Uhr gesperrt. Der Gemeinderat fordert vom Stadtrat eine halbe Million Franken, damit die Firma Protectas das Verbot weiterhin durchsetzen kann. Schade, ist dieser Schritt offenbar nötig! Denn Orte, wo sich Jugendliche ohne Konsumzwang treffen können, sind rar und beschränken sich in Bern bald auf den Vorplatz der Reitschule. Doch die Schuld für die Massnahme tragen Vandalen, die vor der nächtlichen Schliessung der Schulanlagen pro Jahr Sachbeschädigungen in der Höhe von 860 000 Franken begangen haben. Seit Protectas-Mitarbeiter patrouillieren, wurde die Schadenssumme mehr als halbiert.

Blühende Frühlingswiese

Krokusse, die ersten Tulpen und Narzissen, Traubenhyazinthen, Zwiebel-Iris, Blausternchen und Märzbecher... die Saison der Zwiebelpflanzen – und damit auch der Frühling – hat endgültig begonnen. Wer jetzt durch den Garten spaziert, kann sich an den bunten Farbtupfern erfreuen. Wem jedoch die Zwiebelpracht im Garten noch zu wenig üppig ist, der kann sich im Herbst eine blühende Frühlingswiese im Rasen anlegen. Wunderbar eignen sich dafür Krokusse (z.B. *Crocus chrysanthus*) sowie Frühlingsanemonen (*Anemone blanda*, Bild). Die Anemonen sind ideal für eher lichte Rasenflächen, zum Beispiel unter Laubbäumen. Ihre sternförmigen Blüten haben je nach Sorte Violett-, Blau-, oder Weissstöne, und wenn es ihnen in einem Rasen gefällt, entstehen mit der Zeit grosse Bestände. Tipp: Den Rasen erst mähen, wenn das Laub der Zwiebelblüher gelb geworden ist.

www.schweizergarten.ch/ Auch am Kiosk erhältlich

Trick 77: Länger scharf rasieren

Liebe Männer, sind wir ehrlich: Rasiermesser-Klingen kaufen nervt! Diese sind nicht ganz billig. Umso willkommener ist deshalb folgender Trick: Nach dem rasieren streifst du die Klinge ein paar Mal gegen die Rasierrichtung über deine Jeans. So bleibt dein Rasierer längere Zeit scharf. Dieser Trick ist eigentlich schon uralt: Früher wurden klassische Rasiermesser auf Lederriemen geschärft. Aber Achtung: Damit du das gesparte Geld nicht gleich für neue Hosen ausgeben musst, benutzt du am besten deine ausgetriebenen Jeans.



BERN



Bern für Bernerinnen und Berner

Hand aufs Herz: Wie gut kennen Sie Bern? Wir machen Sie zum Insider und nehmen Sie mit auf Entdeckungsreise durch das unbekannte Bern.

Termine

Freitag, 21. April 2017 um 18.30 Uhr
Freitag, 19. Mai 2017 um 18.00 Uhr
Freitag, 30. Juni 2017 um 18.00 Uhr
Samstag, 19. August 2017 um 14.00 Uhr

Information / Reservation

citytours@bern.com / Tel. 031 328 12 12

Bern Tourismus

Tourist Information | Bahnhofplatz 10a
CH-3011 Bern | info@bern.com | Bern.com

1444800

DER PERSÖNLICHE FRAGEBOGEN

Frage an Isabel Ehrenzeller, Kosmetikerin in Bümpliz:

Wie sieht das perfekte Make-up aus?

1 Sie haben soeben einen Kosmetik-Salon an der Grossackerstrasse 54 in Bümpliz eröffnet. Was bieten Sie Ihren Kundinnen und Kunden? Klassische Kosmetikbehandlungen wie Gesichtspflege, Make-up, Maniküre, Pediküre, Massagen und Enthaarung – und das biete ich in einem gepflegten, gemütlichen Ambiente.

2 Warum haben Sie Ihren Kosmetik-Salon in Bümpliz und nicht in der Innenstadt eröffnet? Ich bin in Bümpliz aufgewachsen, fühle mich mit unserem schönen Stadtteil 6 sehr verbunden und möchte mit meinem Kosmetikgeschäft auch etwas zum Quartiergeist beitragen.

3 Was sind denn Ihre Beauty-Spezialitäten? Neben den erwähnten kosmetischen Behandlungen bleibt bei mir immer auch Zeit zum Plaudern und Kaffeetrinken an der kleinen Bar. Man soll sich bei mir wie eine Prinzessin oder ein Prinz fühlen! Der Thron steht für alle meine Kundinnen und Kunden bereit!

4 Sie bieten auch Massagen an. Um welche Art von Massagen handelt es sich? Ich biete Rücken- und Gesichtsmassagen an. Dabei handelt es sich nicht um medizinische Massagen, sondern um klassische Wellness-Massagen.

5 Wie würden Sie das perfekte Make-up umschreiben? Das perfekte Make-Up unterstreicht die Schönheit der Frau und hebt das Be-

sondere des Gesichts hervor. Grundsätzlich bevorzuge ich natürliche Make-ups und arbeite gerne mit dezenten Farben und Produkten. Selbstverständlich darf das Make-up für einen besonderen Anlass auch etwas ausgefallen sein. Make-up ist für mich eine Kunstform, die immer wieder neu entdeckt werden kann.

6 Warum sind Sie eigentlich Kosmetikerin geworden? Kosmetik und insbesondere Make-ups haben mich schon als kleines Mädchen fasziniert. Ich habe oft mit den Schminksachen meiner Mutter gespielt und meine Nägel bunt lackiert. Nach der Schulzeit habe ich trotz dieser Leidenschaft eine kaufmännische Ausbildung und verschiedene Weiterbildungen im Personalbereich gemacht. Meine Faszination für Kosmetik hat mich jedoch nie losgelassen, weshalb ich neben meiner Berufstätigkeit zunächst eine Ausbildung zur Visagistin sowie Kurse im Bereich der Nagel-Kosmetik absolviert habe. Vor zwei Jahren habe ich mich dann für eine Zweitausbildung zur Kosmetikerin entschieden.

7 Wenn Sie eine Million gewinnen würden – wofür würden Sie das Geld einsetzen? Da ich ein sehr interessierter Mensch bin und gerne Neues lerne und ausprobieren würde, würde ich wahrscheinlich einen grossen Teil in Weiterbildungen investieren.

8 Was ist Ihnen zu tiefst zuwider? Ungerechtigkeit.



ZUR PERSON

Isabel Ehrenzeller hat soeben in Bümpliz einen Kosmetiksalon eröffnet. Die 30-jährige, in Bern geborene Beauty-Expertin ist ledig und hat auch keine Kinder. Sie lebt seit der Geburt in Bümpliz. Ihre Hobbys: Joggen, Freunde und Familie, Ferien

Kontakt
«Isabel Kosmetik»
Grossackerstrasse 54
3018 Bern
079 122 46 74
www.isabelkosmetik.ch
info@isabelkosmetik.ch

9 Was rührt Sie zu Tränen? Zeichen der Liebe und Menschlichkeit.

10 An was können Sie sich im Alltag erfreuen? Nette Gespräche, ein ehrliches Lachen, eine schöne Jogging-Runde...

11 Ihr Lieblingessen? Ich esse eigentlich alles gerne – am liebsten aber Süsses.

12 Wie viele SMS schreiben Sie ungefähr pro Tag?

SMS keine, Whatsapp-Nachrichten dafür unzählige...

13 Wie halten Sie sich über die Tagesaktualität auf dem Laufenden? Die Tagesnachrichten lese ich auf dem Handy, Radio höre ich während der Arbeit. Und natürlich lese ich die BümplizWoche!

14 Ihr Lebensmotto? Glückliche sein heisst nicht, das Beste von allem zu haben, sondern das Beste aus allem zu machen!

MEIN BERN WEST



Gemeinsame Sache

Die Kisten sind gepackt. Die Möbel stehen bereit. Der Umzug kann beginnen. Ich ziehe um. Mein Büro zügelt! Die Fahrt geht vom Quartierzentrum Tscharnergut zur Bienenstrasse 7. Zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Bümpliz ziehe ich in die ehemalige Hauswartwohnung der Schule Stöckacker. Eine neue Ära beginnt. Ich bin gespannt. Dass die Kirche und die VBG diese Wohnung mieten können, ist nicht selbstverständlich. Schule und Stadt waren bereit, grünes Licht zu geben für unser Vorhaben. Der Stöcktreff zügelt direkt zum Schulhaus. Ein idealer Ort für Begegnungen und gemeinschaftliche Aktivitäten. Die Räume eignen sich bestens für unser Vorhaben: der grössere Gruppenraum fürs Nähatelier und für gesellige Runden, ein Raum für Kinder, Planungen und Gespräche und zwei Büros. Dazu eine geräumige Küche. Die Quartierarbeit und die Kirche – zusammen unter einem Dach. Am Tag der Nachbarschaft, am Freitag, 19. Mai, laden wir ein zur offiziellen Eröffnung. Wir wollen einen Ort schaffen, der allen Quartierbewohnenden offensteht: jung oder älter, hier geboren oder neu zugezogen, Schweizerin oder Ausländer – wer hierher kommt, soll Informationen finden, ein offenes Ohr und Angebote, die Menschen zusammen ins Gespräch bringen. Die Frühlingssonne scheint. Ich freue mich auf den Garten, in dem alles wächst und grünt. Eine gute Jahreszeit für ein neues Werk – so geht es mir durch den Kopf.

DIE AUTORIN

Annkatrin Graber ist Quartierarbeiterin an der Bienenstrasse 7. Dieser neue Treffpunkt gehört zum Quartierzentrum Tscharnergut an der Waldmannstr. 17a in Bern-Bethlehem.

VOM MÜLLER ZUM KÖNIG



Als ich, Sven König, im Jahr 2014 das ehemalige Piaggio-Center Müller übernahm, hatte ich bereits genaue Vorstellungen meines eigenen Geschäfts. Die Modernisierung der Werkstatt und des Verkaufsraums ging mit grossen Schritten voran, so dass im März 2014 alles im königlichen Licht erstrahlte.



Ihre Vespa – unsere Königin

Wir sind spezialisiert auf alles rund um die Vespa – von Modellen aus den 50er- oder 60er-Jahren bis zur heutigen Fahrzeug-Palette – bei uns wird Ihre Vespa wie eine Königin behandelt. Vespa ist unsere Leidenschaft! Leidenschaft entsteht, wenn sich Begeisterung, handwerkliches Geschick, Fachwissen und Mut vereinen.



Unser Team freut sich auf Sie

Während den Sommermonaten werde ich jeweils durch einen fachkompetenten Mechaniker unterstützt und im August 2017 startet der erste Lernende Motorradmechaniker seine Ausbildung bei uns im Vespacenter König. Die persönliche Weiterempfehlung durch unsere Kunden ist für uns die beste Werbung und die Anerkennung unserer täglichen Leistung. Mit dieser Philosophie verbinden wir unser oberstes Ziel: 100-prozentige Kundenzufriedenheit. Unsere Kernkompetenz liegt in der Reparatur, im Service wie auch in der fachkundigen Beratung beim Kauf Ihrer Vespa. Geniessen Sie Ihren Fahrspass auf zwei Rädern – wir erledigen den Rest.

Freuen Sie sich auf einen bunten Sommer!

Vespas in vielen neuen Farben stehen ab Ende April in unserem Ausstellungsraum bereit. Die neuen Vespa-Modellversionen zeichnen sich durch ihr umfangreiches Ausstattungspaket aus. Das serienmässige ABS-Bremssystem sorgt für Fahrspass und Sicherheit in allen Situationen. Die bedeutendste Neuerung ist jedoch die Installation des neuen i-Get Euro4-Triebwerks von Piaggio, das mit hervorragenden Fahrleistungen, bescheidenem Verbrauch und extrem hoher Effizienz in allen Belangen glänzt.



Ab Ende Jahr erwartet Sie ein weiteres Highlight: Die erste Vespa Elettrica wird auf dem Markt erhältlich sein.

1453196

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Kommen Sie vom 31. März bis 2. April
an unserer Frühlingsausstellung bei uns
im Vespacenter König auf eine Probefahrt vorbei – wir freuen uns auf Sie.

Vespacenter.ch
KÖNIG BERN

Weissensteinstrasse 53b, 3007 Bern
www.vespacenter.ch



Projekt «Time for Change» – Block 3

Jetzt geht es auf die Bühne!

Möchtest Du Teil einer Aufführung im Schlachthaus Theater sein? Deine Geschichte, die dich mit Bern verbindet, erzählen? Lieder, die dich an besondere Momente erinnern, zum Besten geben oder das Bühnenbild mitgestalten?

Über fünf Wochen im Monat Mai – jeweils am Montag und Dienstag Abend – bereitest Du mit Profis aus Theater und Musik einen unvergesslichen Abend vor, der sich der Ungerechtigkeit in der Stadt Bern, in der Schweiz oder sogar der Welt widmet.

Egal woher Du kommst, egal welche Sprache Du sprichst, besuche die zehn kostenlosen Workshopabende im Berner GenerationenHaus, wenige Schritte vom Hauptbahnhof Bern entfernt.

Alle Infos und die Anmeldung findest Du unter:

www.time-for-change.ch
Anmelden bis am Freitag, 21. April 2017.

Wir bieten folgende kostenlose Workshops an:

Workshop 1: «Brücken bauen»: Machst Du gerne Musik? Wolltest Du schon immer einmal singen oder sogar auf der Bühne tanzen und schauspielern? Dann bist Du bei «Brücken bauen» richtig.

In diesem Workshop arbeiten wir mit Musik und Theater. Wir bewegen uns auf den Spuren unserer Erinnerungen, erzählen Geschichten, diskutieren und singen unsere liebsten Ohrwürmer.

Workshop 2: «Geschichten Stadt»: Hier bist Du richtig, wenn Du gerne Geschichten erzählst, schreibst oder schauspielern möchtest.

Im Workshop «Geschichten Stadt» sammeln wir persönliche Geschichten



Bild: Manu Friederich

und halten sie in kurzen Texten fest. Mithilfe von Schauspiel und Erinnerungsstücken wie Fotos oder Gegenständen tragen wir diese zum Schluss im Schlachthaus Theater vor.

Workshop 3: «Berner Platte»: Arbeitest Du gerne mit den Händen und mit Materialien? Möchtest Du etwas bauen, formen oder bemalen? Dann besuche diesen Workshop und werde handwerklich tätig.

Im dem Workshop «Berner Platte» bauen wir eine grosse Tafel, welche als Bühnenbild im Schlachthaus Theater dient. Eine Tafel, auf der Theater gespielt, musiziert oder an der gegessen werden kann. Im Sommer wird diese Tafel im GenerationenHaus - direkt am Bahnhof Bern - als Begegnungsort genutzt werden können. An dieser Tafel kann man picknicken oder sie als Bühne benutzen.

Theater Matte Bern

«Die Grönholm-Methode»



Markus Maria Enggist.

(Bild: Hannes Zaugg-Graf www.z-arts.ch)

Als vierte und letzte Produktion der Spielzeit 2016 / 2017 zeigt das Theater Matte «Die Grönholm-Methode» – ein humorvolles Stück zur Leistungsgesellschaft mit Ellenbogenmentalität von Jordi Galceran. Die Dialektfassung stammt aus der Feder von Corinne Thalmann, Regie

führt Oliver Stein. Der ideale Manager soll gefunden werden: eloquent, lösungsorientiert, innovativ. Aber auch rücksichtslos, hemmungslos, gnadenlos. Vier Bewerber, ein Sitzungszimmer: Alle kämpfen um einen lukrativen Managerposten, zumindest so wird ihnen das

mitgeteilt. «Wer den Raum verlässt, verzichtet automatisch auf die Stelle», droht ein anonymer Hinweis. Den Bewerbern werden ständig neue Aufgaben gestellt, in denen sie gezwungen sind, ihr Innerstes nach aussen zu kehren. Wie viel seiner Würde ist man aufzuge-

ben bereit, um eine Kaderstelle zu bekommen, ist die Frage. Der Mensch ist in diesem Vexierspiel nichts anderes als eine Ressource, die es möglichst gewinnbringend auszuschöpfen gilt. Ein Stück mitten aus dem heutigen Berufsleben gegriffen.

Premiere: Mittwoch, 5. April 2017

Derniere: Sonntag, 7. Mai 2017.

Weitere Vorstellungen: Freitag, 7. April bis Samstag, 6. Mai 2017.

Vorstellungsbeginn ist um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr. Vorverkauf: online www.theatermatte.ch / telefonisch 031 901 38 79 (Di und Do, 10 bis 15 Uhr).

Das Theater Matte befindet sich im Berchtoldhaus an der Mattenecke 1 im Berner Mattequartier (Ecke Nydeggestalden/Untertorbrücke). Die Theaterbar ist eine Stunde vor und nach den Vorstellungen sowie in der Pause geöffnet.

HIGHLIGHTS
DER WOCHEN

30.3.

**CHANGE 2 –
Schlussabend**

Öffentlicher Einblick in die zweite Workshoprunde.

- Lesung: «Das Alphabet der Dinge»
- Musik: «Erst die Arbeit, dann das Vergnügen»
- Theater: «Treffpunkt Zeit: Zeit für Begegnung»

GenerationenHaus am
Bahnhofplatz 2, Bern
19.30 Uhr

time-for-change.ch

31.3.

**Arabischer
Spezialitätenabend**

im Treffpunkt Untermatt an
der Bümplizstrasse 21
ab 18 Uhr

treffpunkt.untermatt.ch

1.4.

Ortsarchiv Bümpliz

Bernstrasse 77, 3018 Bern
10 bis 12 Uhr

ortsarchiv-buempliz.ch

2.4.

Familientheater «Flumi»

Soso und Sasa kommen aus dem blauen Band im Regenbogenland. Mit ihrer Rakete Flumi landen sie auf der Erde und beginnen ihre neue Umgebung zu entdecken. Mit dabei haben sie lustige Spiele und alle Kinder werden eingeladen mitzuspielen.

Restaurant Löscher,

Bern Breitfeld

15.30 Uhr

doktoreisenbarth.ch

3.4.

Spiraldynamik® Info-Abend

Spiraldynamik® Med
Center Bern, Optingen-
strasse 1, 3013 Bern
18 – 19 Uhr

spiraldynamik.com

FUSSBALL

Sonntag, 2. April

Meisterschaft 4. Liga:

FC Bethlehem –

FC Länggasse

Sportplatz Brünnen

10.15 Uhr



Die am 22.
anwesend
Renferhaus
während
onswoche

A blue diagonal banner with the word "INTERVIEW" in white capital letters. The background of the banner is a blurred image of a person's face.

BümpIizWoche-Gespräch mit Meris Schüpbach, Künstlerin, Kulturvermittlerin und Projektleiterin von

Warum braucht Bern das Projekt

Meris Schüpbach, Sie waren in der von Marianne Helfer, Kompetenzzentrum Integration organisierten 7. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus mit den Kids West aktiv beteiligt. Wie erfolgreich waren die Events mit den Kindern?

Wir waren am Mittwoch (22. März) von 14 bis 18 Uhr auf dem Bärenplatz und freuten uns sehr, dass wir am Samstag (25. März) nochmals einen Anlass durchführen durften. Es gab viele Begegnungen mit Passantinnen und Passanten

jeden Alters, die sich alle sehr über die Gespräche mit den Kindern freuten.

Es ging ja darum, Kinder und auch Erwachsene mit dem Thema Rassismus zu konfrontieren. Wie vermittelt man das? Bei uns im kidswest-Atelier haben wir vor­gängig mit den Kindern das Thema Rassismus besprochen. Die Kinder erzählten einander, welche rassistischen Erlebnisse sie selber hatten oder beobachtet haben. Wir erzählten ihnen, dass die Stadt Bern eine

Aktionswoche gegen Rassismus zum Thema «KEIN ABER» durchführen werden und fragten, wer gerne mitkommen möchte. Alle Kids streckten ihre Hände sofort in die Höhe und ein lautes und fröhliches «Ich, ich!» war nicht überhörbar. Also planten wir mit den Kindern eine Aktion unter dem Titel «Wir sind keine Monster – ich bin ein Mensch».

Die Kinder trafen sich dann, wie gesagt, auf dem Bärenplatz. Was wurde denn hier kon-

kret gemacht oder inszeniert?

Die grösseren Kinder zeigten sich mit einem umgebundenen Start-Leibchen, wo vorne drauf steht, was die Kinder mögen oder lieben – und hinten steht: «Ich bin ein Mensch». Mit einem Fragebogen aus dem «Kennenlernbuch» und einer Karton-Unterlage mit Schreibstift gingen die Kinder auf die vorübergehenden Passanten zu und fragten sie, ob sie mit ihnen einen Eintrag in ihr «Kennenlernbuch» machen würden.

Wie hat das Publikum auf dem Bärenplatz reagiert?

Viele Passantinnen und Passanten liessen sich spontan auf die Kinder ein und nahmen sich die Zeit, ihre Fragen zu beantworten und ihnen selber auch Fragen zu stellen. Während Passanten und Kinder sich miteinander unterhielten, zeichnete ein zweites Kind ein Portrait der Teilnehmerin oder des Teilnehmers. Diese freuten sich so sehr über die Zeichnungen, so dass sie diese gleich mitnehmen wollten. Weil die Zeich-

nung aber Teil
nenlernbuches.
konnten sie di
verschenken.
neten die Ki
zweites Portrai

Kidswest.ch ist
sagen, «die fre
werkstatt für K
Jugendliche».
siert eigentlich
Kunstwerkstatt
was ist das Ziel
stitution?

Das Projekt Kibana wird von einem kleinen Team geleitet: Denise Adams, Chris Lévy, Ramona und Meris S.



2. März 2017 auf dem Bärenplatz
die «Mannschaft» (die Kids vom
us fehlen leider) von Kidswest.ch
des Anlasses im Rahmen der Akti-
e gegen Rassismus.

Seit Oktober 2015 sind viele Flüchtlingskinder aus den Asylzentren Viktoria und Renferhaus in den Kidswest-Ateliers integriert. Es ist uns auch gelungen, vierzehn «Transfer-Kinder» aus Ostermundigen, Münsingen, Leubringen, Uetligen b. Wohlen, Bethlehem und Bümpliz bei uns im Projekt zu integrieren.

Wie werden die Flüchtlingskinder betreut und begleitet?

Wir sorgen für die Organisation einer sicheren Begleitung der Kinder von den Asylzentren (und auch von ihren Transfer-Orten) ins Atelier und zurück. Wir übernehmen auch die damit verbundenen Transportkosten der öffentlichen Verkehrsmittel.

Nochmals: Was ist das Ziel der Kidswest-Projekte?

Die Kulturvermittlungskontakte von Kidswest.ch haben das Ziel, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft zu integrieren. Die Menschen sollen an unserem gesellschaftlichen Leben teilhaben. Zudem können Künstlerinnen und Künstler mit ihren Projekten beachtliche

sozial-integrative Wirkungen erzielen, Beziehungen zu anderen kulturellen Milieus und anderen Regionen vermitteln und den beteiligten Kindern und Jugendlichen, aber auch ihren Eltern und Verwandten, neue Wahrnehmungs-, Erfahrung- und Handlungsräume eröffnen. Das Projekt Kidswest.ch trägt zum Abbau von Diskriminierungen bei. Es geht auch darum, die Angst der Bevölkerung vor Überfremdung abzubauen. Wenn Kinder in Zeiten der Globalisierung ihre Stadt nur noch im Umkreis ihres Quartiers oder ihrer Asylunterkunft wahrnehmen, stellt sich schon die Frage, worauf ihre Wahrnehmung und persönlichen Entwicklungen beruhen. Wir wollen den Kindern übrigens auch aufzeigen, wo sie Unterstützung und Beratung erhalten, wo sie Verantwortung übernehmen können und wie sie sich in verschiedene gesellschaftliche Themen einbringen können.

Woher kommen die Kinder, die bei Kidswest.ch mitmachen?

Es treffen sich wöchentlich Kinder aus 17 Nationen zum gemeinsamen

Erleben und Gestalten von Kunst. Die Eltern der Kinder (einige der Kids wurden hier in der Schweiz geboren) kommen aus der Schweiz, Eritrea, Somalia, Italien, Albanien, Kosovo, Mazedonien, Sri Lanka, Iran, Irak, Syrien, Kurdistan, Türkei, Jordanien, Libanon, Afghanistan und Aserbaidschan.

Ist Kidswest.ch nur in Bern-West ein grosses Thema – oder sind Sie in der ganzen Stadt Bern aktiv?

Wir sind mit dem Atelier in Bern-West, Bethlehem und Bümpliz beheimatet, wirken aber in der ganzen Stadt Bern, im Kanton Bern und über die Kantonsgrenze hinaus in Richtung Ost- und Westschweiz.

Wer finanziert das Projekt Kidswest.ch?

Kidswest.ch wurde 2006 aus privater Initiative von Michèle Berset und mir gegründet, seither erhalten wir von dieser Seite jährlich wiederkehrende Unterstützung. Obwohl wir mit Kidswest.ch seit bald elf Jahren aktiv und sehr erfolgreich unterwegs sind, erhalten wir weder von der Stadt Bern noch vom Kanton Bern eine gesicherte Kulturför-

derung. Kidswest ist ein einzigartiges Bildungs- und Integrationsprojekt, das all die Jahre längstens den Nachweis erbracht hat, dass ein Leistungsvertrag verdient wäre. Wir stellen also jedes Jahr neu entsprechende Unterstützungsgesuche. Dies reicht allerdings nicht, so dass zusätzliche Gesuche an Stiftungen und private Spender nötig sind. Grosszügig unterstützt werden wir von «die Mobiliar», wo wir regelmässig mit Viviane Mörmann, Fachspezialistin Kunst und Kuratorin bei «die Mobiliar» zusammenarbeiten.

Schlussfrage: Welche Aktionen und Events sind in den kommenden Monaten des Jahres 2017 geplant?

Vom 10. bis 12. August nehmen die Kidswest-Kinder am «Buskers Bazaar» auf der Münsterplattform teil. Im Herbst kommt das Buch «Die Abenteuer der Prinzessin Ivana», das mit Lukus Hartmann und den Kids entstanden ist, im «Stämpfli Verlag» heraus. Weiter steht die Präsentation des DOK-Films «Alice im Switzerland» mit Philipp Eyer auf dem Programm.

Meris Schüpbach, vielen Dank für das Gespräch!

on «kidswest.ch», über die 7. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus

«Kidswest.ch»?

des «Ken-
» war,
ese nicht
So zeich-
nder ein
t...

t, wie Sie
ie Kunst-
inder und
Was pas-
in dieser
– und
dieser In-

kidswest.ch
n vierköp-
eitet. Das
ckermann,
ni Saleeby
chüpbach.

Aktuell nehmen regelmässig rund 35 Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 an den Projekt-Events in den Ateliers teil. Kidswest.ch fungiert über Kunst und Kulturvermittlung als Türöffner für Integration. Mit unserem Künstler- und Begegnungsatelier bieten wir Kindern (und ihren Eltern und Verwandten) mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund eine wichtige Plattform der Integration.

Kommen denn viele Flüchtlingskinder vorbei?

Das Team von Kidswest.ch

Denise Ackermann

Projektleitung und Kulturvermittlung
Beruf: Visuelle Gestalterin, Performerin, Objektkünstlerin
Alter: 54
Kinder: 2 Töchter und ein Sohn
Hobbys: Erfinden und kreieren...

Chris Lévy

Begleitung, Unterstützung, Betreuung der Kinder
Beruf: Fahrzeugschlosser
Alter: 24
Hobbys: Musik hören und Events organisieren

Rami Saleeby

Kulturvermittler
Beruf: Theater-Dramaturg
Alter: 28
Hobbys: Literatur

Meris Schüpbach

Projektleitung und Kulturvermittlung
Beruf: Freischaffende Künstlerin, Kulturvermittlerin
Alter: 65
Kinder: ein Sohn und die vielen Kidswest-Kinder...
Hobbys: «Mein Beruf»

Kontaktadresse Kidswest.ch

Atelieradresse:
Kidswest.ch
Kasparstrasse 15d
3027 Bethlehem
kidswest.blogspot.ch

Aktionswoche:
www.bernegegenrassismus.ch

Treffpunkte der Gastlichkeit



Spargeln, Morcheln,
Bärlauch und weitere
kulinarische Frühlingsboten.

Jetzt im:
Restaurant
Bahnhof Rosshäusern
www.restbahnhof.ch

Fon 031 751 01 84
Montag und Dienstag geschlossen

1453194

Restaurant Tea Room seit 1977 Blumenfeld



Familie Susanna & Stephan Joss-Fabi
Murtenstrasse 265, 3027 Bern-Bethlehem
Tel. 031 994 16 00 / Internet: www.blumenfeld.ch

Aktuell:

Frische Erdbeeren und Glushtiges
vom heissen Stein

Gratis W-LAN

Wir verwöhnen Sie mit unseren Gaumenfreuden.
Fragen Sie nach unserer speziellen Speisekarte.
Rufen Sie uns an und Sie erhalten mehr Infos.

Parkplätze neben dem Haus.
Gut erreichbar mit dem Tram Nr. 8
Haltestelle Bethlehem Kirche

1453726

Tiernotruf Bern | Telefon 077 410 76 94

René Bärtschi, Normannenstrasse 35, 3018 Bern, 08.00 – 22.00 Uhr



Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Selbstbestimmt im Alter zu Hause leben:

Mit den gleichen Betreuenden
pünktlich zu den von Ihnen gewünschten
Zeiten von wenigen bis 24 Std./Tag.

Home Instead
Seniorenbetreuung Bern AG
Monbijoustrasse 23, 3011 Bern
Telefon 031 370 80 70
www.homeinstead.ch/bern
bern@homeinstead.ch

1446817



Servicemitarbeiter/in gesucht

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder
nach Vereinbarung eine Servicemitarbeiter/in im Stunden-
lohn. Das Arbeitspensum ist ca. 60-80 %.

Gastgeber/in zu sein bereitet Dir Freude, Du übernimmst
gerne Verantwortung, arbeitest selbstständig, bist flexibel,
belastbar und teamfähig.

Wenn Du über die notwendige Erfahrung verfügst und
Dich angesprochen fühlst, dann sende uns bitte Deine
kompletten Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsunterlagen an:

Restaurant Hirschen, Priska Jordi, Wangentalstrasse 231,
3173 Oberwangen oder priska.jordi@hirschen-oberwangen.ch

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-23.30 Uhr (Sa+So für Bankette offen)

1453853

NEUER SUV
PEUGEOT 3008

NOCH NIE IST EIN SUV SO WEIT GEGANGEN



BAHNHOFGARAGE GASEL AG
Schwarzenburgstrasse 577
3144 Gasel

☎ 031 849 11 31

le GARAGE

Für alle Marken



PEUGEOT

www.bahnhofgarage-gasel.ch

1452554

Nissan Leaf: Erhöhte Elektro-Reichweite

Nissan hat seinem Elektroauto Leaf eine stärkere Batterie gespendet. Mit ihr steigt die Reichweite auf rund 250 Kilometer.

Er ist das weltweit meistverkaufte Elektroauto und erfuhr kürzlich eine sicht- sowie spürbare Aufwertung. Die Rede ist vom Nissan Leaf, der familientauglichen Elektrolimousine. Zeitgemässe Assistenten unterstützen nun den Fahrer bei der sicheren Fahrt. Das Navigationsgerät zeigt nicht bloss den Weg, sondern auch, wo die nächste Stromtankstelle zu finden ist. Der Druck auf den Startknopf bewirkt nichts – erst wenn das Fahrpedal gedrückt wird, setzt sich der Leaf vehement in Bewegung. Das zweistöckige Armaturenbrett liefert oben die Fahrdaten, unten wird der Stromhaushalt dargestellt. Wer sich



Nissan Leaf: Der geräumige Stromer wurde in vielen Bereichen überarbeitet. RHo

normalerweise nur wenige Kilometer pro Tag bewegt, dürfte am Nissan Leaf grosse Freude haben, denn der Sedan hat genau die richtige Grösse für Familien.

Praktisch und alltagstauglich

Wer sich für ein leises, emissionsfreies Fahrzeug entscheidet, der

schätzt den Komfort und die gute Ausstattung der Topversion Tekna, die ab 38 455 Franken (inklusive Batterie) zu haben ist. Der 80-Kilowatt starke Elektromotor bezieht den Strom aus der 30 kW/h-Lithium-Ionen-Batterie. Der Leaf lobt den Fahrer, wenn er frühzeitig den Gasfuss vom Pedal nimmt. RHo

Opel Insignia GS/ST: Ab sofort bestellbar

Opel hat sein Flaggschiff komplett erneuert. Ein erster Proberitt begeistert.

Gleichzeitig erscheinen der Grand Sport und der Kombi Sports Tourer schon bald in der Schweiz. Der grosse Opel gefällt rundum. Das athletische Design ist aussen wie innen voll durchdacht. Dazu wartet der Insignia mit modernsten Techniken für eine sichere Fahrt auf und ist stets mit der Aussenwelt (Onstar) vernetzt. Der Kofferraum fasst 560 Liter.



Opel Insignia: Als Grand Sport besitzt der Fünftürer 110 bis 260 PS. Opel

Alles ist neu und besser

Die zweite Insignia-Generation wartet mit aufgeladenen Vierzylindermotoren mit 110 bis 260 PS und bis 400 Newtonmeter Drehmoment auf. Weil die Konstruktion rund 180 Kilo leichter ist, sind die Fahrleistungen besser und der Verbrauch günsti-

ger. Neue Getriebe (manuell und automatisch) leiten die Kraft an die Vorderachse oder alle vier Räder. Der Fahrkomfort ist sehr hoch. Mit einem Einstiegspreis ab Fr. 32 300.– lässt Opel aufhorchen, denn vergleichbare Fahrzeuge kosten meist deutlich mehr. RHo

BOXENSTOPP

AMG Mercedes GT

Der AMG GT ist die Ikone von Mercedes-Benz-Haustuner AMG. Der offene Zweiplätzer kommt als Roadster mit 476 oder 557 PS Leistung im April. Mit dem 4-Liter



V8-Motor werden Fahrleistungen bis über 300 km/h möglich. Das Stoffverdeck öffnet elektrisch. Die im Windkanal ausgefeilte Aerodynamik lässt den Fahrtwind an den Sitzen vorbeistreichen. Die Preise liegen zwischen Fr. 167 000.– und Fr. 203 900.–. Der Sommer kann kommen, denn nur das Beste ist gut genug.

Mazda6 SW AWD

Mit einem noch schärferen Blick wartet die Front des Mazda6 2017 auf. Innen geht es bei der neusten Ausführung sehr edel zu und her. Helle Lederpolster überziehen die vielfach verstellbaren Sitze. Über dem Instrumentenbrett mit drei



Rundanzeigen thront ein Head-up Display, das Geschwindigkeit und Navigationshinweise in Farbe zeigt. Mit dem 2,2-Liter Turbodiesel (175 PS) und Getriebeautomatik ist auch der Allradantrieb mit dabei. Das tolle Komplettangebot ab Fr. 48 550.– steht bei der Belwag bereit.

Redaktion: Roland Hofer

1435263

BELWAG

Mehr als nur eine Garage.

OPEL, MAZDA, JEEP, FIAT, KIA, DFSK, CADILLAC + SUZUKI



OOPS, WE DID IT AGAIN. DER FIAT 124 SPIDER IST ZURÜCK.



BELWAG BERN-WORBLAUFEN Hubelgutstrasse 1 3048 Worblaufen Tel. 031 838 99 99

BELWAG
BERN-WORBLAUFEN
Mehr als nur eine Garage.

Fische

20.2. – 20.3.

Freundschaften haben jetzt eine besondere Bedeutung. Sie geben Ihnen ein schönes Gefühl der Zugehörigkeit und Stärke. Nehmen Sie ruhig auch einmal einen guten Rat entgegen. Beruf und Privatleben sollten Sie strikte trennen. Zeigen Sie Ihre Fähigkeiten und konzentrieren Sie sich auf die wichtigen Aufgaben in Ihrem Alltag.

Viele schöne Überraschungen erwarten Sie. Sie brauchen nur Ihr Herz zu öffnen und die Kraft der Liebessterne zu genießen. Das könnte natürlich auch Neider aktiv werden lassen. Lassen Sie sich davon nicht bremsen. Achten Sie momentan gut auf Ihre Finanzen und halten Sie alle Fristen ein, damit es kein böses Erwachen geben kann.

Momentan verfügen Sie über viel Kraft und Ausdauer. Gehen Sie unter die Menschen, knüpfen Sie spannende Kontakte und geniessen Sie unbeschwerte Stunden. In beruflicher Hinsicht läuft es ruhig und auch die finanzielle Situation sieht stabil aus. Sie dürfen jetzt einfach einmal durchatmen, sich neu sammeln und neue Ideen reifen lassen.



Einsenden an: BümplizWoche, Bümplizstrasse 101, 3018 Bümpliz,
Tel. 031 991 44 33

Polizei 117 – Feuerwehr 118
Sanitäts-Notruf 144
Ärzte-Notruf 0900 57 67 47

Der Apothekennotruf:
Tel. 0900 98 99 00
(CHF 0.98/min ab Festnetz)



Die Apotheken der Stadt und Region Bern

Die Bahnhof Apotheke im Hauptbahnhof ist 365 Tage im Jahr von 6.30–22 Uhr geöffnet.

Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11

Betreuung und Pflege zu Hause, Nachtdienst und Sitznachtwache, Unterstützung im Haushalt
SPITEX BERN, Spitex Genossenschaft Bern, Kônizsstrasse 60, Postfach 450, 3000 Bern 5, Tel. 031 388 50 50, Fax 031 388 50 40, www.spitex-bern.ch
Mo. bis Fr. 7 Uhr bis 18 Uhr durchgehend.

Verein für die Betreuung Betagter in Bümpliz
Nottelefon, Reinigungsdienst etc. Kornweg 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77.

Hilfsmittelstelle, Rollstühle, Pflegebetten etc. Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

Pro Senectute Region Bern, Sozialberatung, Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrationsdienst etc. Bottigenstrasse 6, 3018 Bern
Tel. 031 359 03 03

Sozialdienst, Schwarztorstrasse 71, 3007 Bern, Tel. 031 321 60 27.

Bei Todesfall
Bestattungsdienst Oswald Krattinger:
Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15.
Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG:
Tel. 031 333 88 00.

Sexuelle Gewalt gegen Frauen/Mädchen
Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10
Lantana, Fachstelle Opferhilfe,
Tel. 031 313 14 00. www.lantana-bern.ch
Mail: info@lantana-bern.ch

TOJ Jugendarbeit Bern-West
Infothek, Bernstrasse 79a, Biengut, 3018 Bern.
Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch
Offen: Mi. und Fr. 14–17 Uhr.

Rheumaliga Bern
Gesundheitsberatung bei Schmerzen.
Tel 031 311 00 06 / www.rheumaliga.ch/be

Frauenzentrale Bern
Alimenteninkasso, Rechts-, Budget-, Vorsorgeberatung für Frauen/ Männer/Familien.
Termin Tel.: Mo – Do 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr,
Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr
www.frauenzentralebern.ch

Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Ref. Landeskirche

Kirchgemeinde Bümpliz

Gottesdienste
www.buempliz.refbern.ch

IN DER KIRCHE BUEMPLIZ

Sonntag, 2. April, 10 Uhr. Goldene Konfirmation. Für die ganze Gemeinde und alle, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden. Mit Matteo Pastorello, Orgel, Daniel Chmelik, Saxophon, Caroline Prato, Sozialdiakonin, Philipp Koenig, Pfarrer.

Pikett für Abdankungen

30. bis 31. März: Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28.

1. bis 7. April: Pfr. Philipp Koenig, 076 375 32 14.

Sozialberatung

Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62: Mariette Neuhaus, 031 980 00 30. Altes Pfarrhaus, Bernstr. 85: Daniel Krebs, 031 996 60 64, Evelyn Heuscher, 031 996 60 61.

Für alle

Dienstag bis Donnerstag, 8.30 bis 11 Uhr: Café Baracke im Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Leitung: Madeleine Hamoul. Infos: Mariette Neuhaus, 031 980 00 30.

Donnerstag, 6. April, 12 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. 3-Gang-Menü Fr. 12.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Schulkinder bis 16 Jahre. Vorschulkinder gratis. Anmeldung bis Mittwoch, 10 Uhr, bei claudia.trachsel@refbern.ch, 031 996 60 60.

Dienstag, 4. April, 9 bis 11 Uhr: Zyschtigs-Café im Kirchgemeindehaus. Hans Lüthi, 031 992 77 27, Elsbeth Michel, 031 991 49 71, und Helferinnen.

Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr: Kaffeetreff Stöckacker. Treffpunkt Stöckacker. Stöckackerstr. 79, Daniel Krebs, 031 996 60 64.

Montag, 3. April, 8.30 bis 9.30 Uhr: Meditation im Kirchgemeindehaus. Pfrn. Adelheid Heeb, 031 992 07 68.

Mittwoch, 5. April, 16 bis 17 Uhr: Sprachencafé, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Ihr Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch auffrischen. Ohne Anmeldung. Kein Kurs, nur Austausch. Kosten: Fr. 2.–. Leitung: Evelyn Heuscher, 076 360 37 54.

Für Frauen

Donnerstag, 14 bis 17 Uhr: Nähatelier für Frauen. Neu: Stöckertreff, Bienenstr. 7. Für Frauen, die das Nähen lernen möchten. Kosten pro Nachmittag: Fr. 5.–. Leitung: Dagmar Hentschel, 031 981 17 52, Evelyn Heuscher, 031 996 60 61.

Frauenwelt, Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62

Alltagswissen für Migrantinnen. Dienstag, 4. April, 14 bis 16 Uhr: Mehr über das Leben in der Schweiz erfahren und dabei Deutsch lernen. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Mit Kinderbetreuung. Kosten: Beitrag ans Material.

Sprechstunde ohne Termin für Frauen. Dienstag, 4. April, 17 bis 18 Uhr: Kurzberatung zu dringenden Fragen. Keine telefonische Auskunft. Rechnen Sie mit Wartezeit. Keine Kosten.

Für Männer

Freitag, 7. April, 18 Uhr: Männerhöck im Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Männer kochen für Frauen. Anmeldung bis 5.4. bei Eric Rolli, 079 798 63 13, maya.eric.rolli@gmx.ch

Für Familien und Kinder

Mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr: Kirchgemeindehaus,

Bernstrasse 85 und donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr. Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62: Eltern-Kind-Treff Plus. Für Mütter und Väter mit Kindern bis 5-jährig. Ohne Anmeldung. Mit Zwischenverpflegung. Kosten: Erw. mit 1 Kind Fr. 3.– pro Vor- od. Nachmittag, plus Fr. 1.– für jedes weitere Kind. Mit Yadira Ibarbo Santana Huser, Monique Portmann, Mariette Neuhaus, 031 980 00 30.

Mittwoch, 5. April, 17 bis 20 Uhr: HäppyMeal im Kirchgemeindehaus, Bernstr. 85. Für Kids von 7 bis 12 Jahren. Die Kinder bereiten ein einfaches Gericht zu. Kosten: Fr. 7.–. Ab 18.30 Uhr sind Eltern, Freunde und Bekannte zum Essen eingeladen. Anmeldung bis 30.3. bei Dominik Krebs, 079 942 35 62.

Für ältere Menschen

Dienstag, 4. April, 15 Uhr: Gesprächskreis in der Senevita Wangenmatt. Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28.

Silberclub

Montag, 3. April: Wandergruppe, Treff: 12.45 Uhr. HB Bern, Postautostation. Abfahrt: 13.04 Uhr, Wohlen. Wanderung: Wohlen, Möriswil, Meikirch; 2 Std. Leitung: Elsbeth Michel, 031 991 49 71, und Theres Friedli, 031 371 82 04.

Für Jugendliche

Teens-time, Jugendtreff, Jobbörse, Modiaabe finden Sie auf www.westjugend.ch

Kirche Oberbottigen

www.buempliz.refbern.ch

Jeden Mittwoch, 8.45 bis 11 Uhr: Bottige-Träff in der Kirche Oberbottigen. Ohne Schulferien Für Jung und Alt.

Mittwoch, 5. April, 9.30 bis 11 Uhr: Krabbeltreff in der Kirche Oberbottigen. Infos: Stéphanie Chezeaux, 078 800 40 04.

Wer singt mit im Chor «Da Capo»?

Frauen, Mädchen, Jungen und Männer singen projektweise geistliche und weltliche klassische Musik, dieses Mal Werke von Vivaldi und Telemann. Proben: Mittwoch, 5.4., 10.5., 17.5., 31.5., 7.6., 14.6., immer 20 bis 22 Uhr in der Kirche Oberbottigen. Samstag, 17.6.: Hauptprobe. Sonntag, 18.6.: Aufführung im Gottesdienst und Konzert. Steigen Sie ein und singen Sie mit! Elisabeth Brönnimann, 031 926 13 51.

Ref. Kirchgde. Bethlehem

www.ref-kirche-bethlehem.ch

Zentrale Nr. für Bestattungen: 031 996 18 44

Donnerstag, 30. März, 14-16 Uhr: Stricknadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Freitag, 31. März, 10-11 Uhr: Männerpalaver im Café mondial. Kirchgemeindehaus, Leitung: Pfr. Hans Roder und Christine Furer, Sozialarbeiterin, 031 996 18 51.

Freitag, 31. März, 15-16.30 Uhr: Lebensgeschichten im Saal Kirchgemeindehaus, Thema «Alle meine Lieben – Familie, Freunde, Eltern...», mit Christine Furer und Pfrn. Elisabeth Gerber.

Sonntag, 2. April, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Elisabeth Gerber; anschl. Kirchenkaffee.

Montag, 3. April, 14.30 Uhr: Ökum. Spielnachmittag im kath. Zentrum St. Mauritius, Waldmannstr. 60.

Dienstag, 4. April, ab 8.30 Uhr: Quartierzmorge im Saal Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 4. April, 19.30-21 Uhr: Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

Donnerstag, 6. April, 14-16 Uhr: Stricknadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Während der Schulzeit

Dienstag bis Donnerstag durchgehend 9-17 Uhr: Café mondial, ab 11.30-13.30 Uhr kleiner Snack, Freitag 9-11.30 Uhr, Samstag 9-15 Uhr. Informationen und Kontakte unter 031 996 18 59.

Jeden Donnerstag, 9.30-11 Uhr: Spieltreff Wühlmäuse im Kirchgemeindehaus. Infos bei Inga Rosenbaum: 078 622 41 95.

Jeden Freitag, jeweils 13.30, 15 und 16.30 Uhr: Kindermalkurse in der Farbhöhli. Anmeldung und Auskunft: Cornelia Birrer, 031 991 74 67.

Jeden Freitag von 19.15-22.30 Uhr: Schülertreff im Jugendraum, Eymattstr. 2b, Auskunft: Adrian Maurer, 031 996 18 55, facebook.com/jugendarbeitbethlehem

Seniorenturnen der Pro Senectute Bern
Für Frauen und Männer; jeweils freitags von 9-10 Uhr im Kirchgemeindehaus, Eymattstr. 2b.

Ev.-meth. Kirche Bern

Freitag, 31. März, 18.30 Uhr: Ökumenisches Abendgebet in der Passionszeit.

Samstag, 1. April, 19.30 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag, 2. April, 10 Uhr: Bezirksversammlung an der Nägeligasse 4, kein Gottesdienst in der Matthäuskapelle,

10 Uhr: Unti an der Nägeligasse 4.

Dienstag, 4. April, 8.10 Uhr: Gebet,

20 Uhr: Frauenabend.

Pfingstgemeinde Bern

Sonntag, 2. April, 9 + 11 Uhr: Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm. Live ab 11.30 auf: www.pfimbibn.ch

Röm. kath. Landeskirche

Pfarrei St. Antonius Bümpliz

27. März bis 1. April: Versöhnungsweg in der Kirche.

Samstag, 1. April, 18 Uhr: Eucharistiefeier zur Versöhnungswoche.

Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr: Messa italiana, 11 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Ensemble Ermitage.

Pfarrei St. Mauritius Bethlehem

Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Neuapostolische Kirche

Donnerstag, 30. März, 20 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr: Konfirmations-Gottesdienst in Bern-Ostermundigen.

Freie Christen Gde. Bern

Sonntag, 2. April, 9.45: Gottesdienst.

Domenica 2 aprile, ore 16: Culto con A. Pavan.

Mittwoch, 5. April 19.30 Uhr: Hauskreis in der Gemeinde.

Giovedì 6 aprile, ore 20: Ora di preghiera.

Französische Kirche

Dimanche 2 avril, 10h: Culte avec sainte cène. Pasteur Olivier Schopfer, Anne-Marie Kaufmann (ECC) et un prêtre catholique romain. Finissage de l'exposition «voile, dévoilement».



BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG

Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch

031 991 11 77

**seit 1972
24 Std. erreichbar**

1437571

**GEWINNER MOBILIAR-
WETTBEWERB, GUTSCHEIN IM
WERT VON Fr. 50.-:**

Ruth Somandin und Verena Faller

Lösung der Frage aus Nr. 12:
im Starnewägli (B).



PRIVATE SPITEX
KANTON BERN

Krankenkassen anerkannt –
Verständnisvolle, einfühlsame
und individuell angepasste
Pflege und Betreuung.

Private Spitex GmbH
Wahlackerstr. 1, 3052 Zollikofen

Telefon 031 311 53 23

**Totalausverkauf
Brocki**

Morgenstrasse 11, 3018 Bern

Wegen Geschäftsaufgabe

50% Rabatt

Steuererklärungen

FJT

Franz Jost
Treuhand + Co
Bümplizstrasse 124
3018 Bern-Bümpliz
031 991 15 15

Zu vermieten per sofort in Bümpliz
sonnige, renovierte

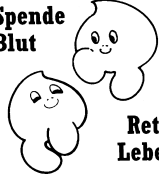
3-Zimmer-Dachwohnung

2. Stock, Nähe ÖV, an NR,
Fr. 1200.– inkl. Nebenkosten

Tel. 031 981 14 77

1453538

**Spende
Blut**



**Rette
Leben**

Zahn-Prothesen

• preiswert • schnell • kompetent

Reparaturen

Stephan Müller
dipl. Zahntechniker
1439274
Notfalldienst
Tel. wird umgeleitet
Seit 15 Jahren
kostenlose
Beratung
Zollikofen Kreuzstrasse 4 031 911 10 12
Bern Brunnmattstr. 48 031 371 58 58
Solothurn Bärenstrasse 11 032 622 32 26

**Ihre Steuererklärung
kompetent, preiswert ausgefüllt**

Bernath Urs
Steuerberatung + Buchführung
Tel. 031 991 07 48 | bernath.urs@ubtax.ch

1442403

Bruno's Reisen

Markt in Mulhouse (F)

Samstag, 22. April 2017
Abfahrt 8.00 Uhr ab Schützenmatte
Fr. 40.– pro Person.

Einsteigen in Bümpliz und Bethlehem
Bruno Reifler, Maiglöggliweg 14, 3027 Bern
031 991 05 44 oder 079 300 23 44

Siehe auch unter www.brunosreisen.ch
oder verlangen Sie die Programme.

1450944

BümplizWoche

Die für Bern West.

inserate@bueimplizwoche.ch

kaeser OPTIK
alles klar!

Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen
Brünnenstrasse 106a, 3018 Bümpliz
Telefon 031 997 70 70

1449730

Bern West, Thüringstrasse

Zu vermieten ab 1. Mai oder n.V.

3½-Zimmer-Wohnung

Sonnig, neue Küche, Balkon,
Keller und Estrich, 2. Stock,
Nähe ÖV und Einkauf

Mietzins Fr. 1300.– / HK a cto. Fr. 150.–

Tel. 031 992 40 45

1452549

*Wir laden
Sie ein!*

Öffentliche Besichtigung

Mittwoch, 26. April 2017

14.30 Uhr

Persönliche Führung durch unser Haus
mit Besichtigung einer Seniorenwohnung.

Anschliessend sind Sie herzlich zum Fachvortrag
«Ernährung im Alter» eingeladen.
Anmeldung erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TERTIANUM

Tertianum Fischermätteli
Könizstrasse 74
3008 Bern
Tel. 031 970 44 00
fischermaeteli@tertianum.ch
www.fischermaeteli.tertianum.ch

**Freie
2½-Zimmer
Wohnungen**

1452630